

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 22.02.2007	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: 40	Tagesordnung: ☒ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0131 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Schulentwicklungsplan Allgemeinbildende Schulen 2006/2007 bis 2009/2010

Vorlage vom: 21.02.2007

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die Zustimmung des Hessischen Kultusministeriums zum Schulentwicklungsplan Allgemeinbildende Schulen 2005/2006 bis 2009/2010, nebst Einschränkungen und Auflagen, zur Kenntnis.

Anlagen: Schreiben des Hessischen Kultusministeriums vom 30. Januar 2007

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Die erteilte Zustimmung und die damit verbundenen Einschränkungen und Auflagen waren für den Schulträger absehbar. Es ist zwar bedauerlich, dass die beantragte Organisationsveränderung - die Umwandlung der Stadtteilschule Arheilgen in eine Integrierte Gesamtschule - abgelehnt wurde, jedoch ist die Schule schon seit der Vorabinformation des Kultusministeriums vom 23. November 2006 auf dem Weg, ihr pädagogisches Konzept auf die Situation, die Weiterführung als Kooperative Gesamtschule, auszurichten und hat die Entscheidung so akzeptiert.

Auch die vollständige Aufhebung der Diesterwegschule trifft den Schulträger nicht unvorbereitet. So wurde in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Darmstädter Gesamtschulen, der Gymnasien der Schulinsel, der Wilhelm-Leuschner-Schule sowie des Staatlichen Schulamtes bereits seit Juni 2006 ein Konzept zur Zukunft des Schulstandortes entwickelt. Dieses Konzept geht einher mit der Empfehlung des Kultusministeriums, die frei werdenden Räume der Diesterwegschule zur Deckung des zusätzlichen Raumbedarfs für Realschulklassen der Wilhelm-Leuschner-Schule zu nutzen. Hinsichtlich der Zuschnitte der Grundschulbezirke ist eine Überprüfung und gegebenenfalls notwendige Neuordnung vorgesehen.

Die Einschränkungen und Auflagen in der Zustimmung des Hessischen Kultusministeriums zum Schulentwicklungsplan Allgemeinbildende Schulen 2005/2006 bis 2009/2010 können seitens des Schulträgers insgesamt anerkannt werden.

Darmstadt, den 21.2.2007
40 – Kr –

Dezernat IV

Dr. Dierk Molter
Stadtrat